

Diakonische Kinder-und Jugendarbeit Wichlinghausen- Nächstebreck e.V.

Konzept

2017

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



Übersicht:

Seite 2	Übersicht
Seite 3	Einführung
Seite 4	Wie wir wurden, was wir sind
Seite 5	Rahmenbedingungen an den Schulen
Seite 8	Ziele der Offenen Ganztagsgrundschule
Seite 9	Das pädagogische Konzept
Seite 13	Partizipation
Seite 15	Kinder fordern uns heraus
Seite 16	Die Schulen
Seite 18	Ausblick
Seite 19	Kontakt

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“

§1 Abs .1 Kinder-und Jugendhilfegesetz

EINFÜHRUNG

Die Aufgabe des Vereins „Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V.“ ist ein ganztägiges Bildungs- und Erziehungsangebot. Der Unterricht am Vormittag wird ergänzt durch die Angebote des Offenen Ganztags (im Folgenden OGS genannt) und dem Projekt "Schule von acht bis eins" sowie der Übermittagsbetreuung an weiterführenden Schulen im Mittags-und Nachmittagsbereich.

„Die Kinder kommen mit unterschiedlichen Ressourcen aus sozial getrennten Kinderwelten in die Schule...“ (Hurrelmann 2010)

Kinder werden in den unterschiedlichsten sozialen Gefügen mit unterschiedlichen Beziehungsmustern groß, die sich unterschiedlich ausgeprägt in unserem Gruppenalltag abbilden.

Wir wollen die SchülerInnen dabei unterstützen, sich zu selbständigen und eigenverantwortlichen Mitgliedern der Gesellschaft zu entwickeln, die den Anforderungen der Gesellschaft, der Familie und der Arbeitswelt gewachsen sind.

Unsere Angebote nach dem Unterricht dienen dazu, das Kind individuell zu fördern und zu stärken. Dabei werden Regeln beim Spiel, beim Mittagessen, bei der Erledigung von Hausaufgaben und in den Kursen eingeübt und auf deren Einhaltung geachtet. Die Kinder erfahren Akzeptanz und werden ernst genommen, entscheiden mit über gemeinsame Regeln, Rahmen und Struktur der Einrichtung. Sie werden in ihrer Selbständigkeit gestärkt und haben teil an gemeinsamen Planungen und Unternehmungen im Alltag und in der Ferienbetreuung. Die Kinder sind nicht in feste Gruppen unterteilt. Ein offenes Gruppenkonzept bietet ihnen die Möglichkeit, sich in freigewählten Gruppen mit selbstgewählten Aktivitäten zu befassen. Die Kinder werden zu aktiven Gestaltern und Akteuren ihrer Umwelt.

Kinder mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte wollen wir bei ihrer Integration unterstützen.

Kinder mit besonderem Förderbedarf werden von uns individuell begleitet und gefördert, jedoch ohne „Nachhilfe“ zu leisten.

Eltern soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden. Wir unterstützen Eltern in ihrer Erziehungsarbeit, entlassen sie aber nicht aus ihrer Verantwortung.

Die Teilnahme ist freiwillig. Entscheidet man sich aber für das Programm des offenen Ganztags, ist die Teilnahme aus pädagogischen und organisatorischen Gründen für die Dauer eines Schuljahres verbindlich, so wie es vom Schulträger vorgegeben ist.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



WIE WIR WURDEN WAS WIR SIND

Der Verein **"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."** ist ein gemeinnütziger Verein, der seit seiner Gründung im Jahre 2006 durch einen ehrenamtlichen dreiköpfigen Vorstand geführt wird. Ihm zur Seite steht eine fest angestellte Verwaltungsfachkraft.

Für die fortlaufende konzeptionelle Arbeit verfügt ein/e Mitarbeiter/in über das entsprechende Stundenkontingent.

Schon seit 1994 betreuen wir, erst in Trägerschaft der ev. Kirchengemeinde Wichlinghausen, dann unter dem neu gegründeten Trägerverein **"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen – Nächstebreck e.V."** SchülerInnen im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule 8-13 Uhr“(VGS) und nachfolgend im „Offenen Ganztag“(OGS).

Auf Wunsch der damaligen Schulleitungen der Gemeinschaftsgrundschulen Friedhofstraße und Germanenstraße wurde die evangelischen Kirchengemeinde Wichlinghausen 1994 damit beauftragt, die Betreuung „VGS“ für beide Schulen ins Leben zu rufen.

Die VGS-Betreuung erfolgte von 1994 – 2005 schulübergreifend in den Räumen des gerade renovierten und wiedereröffneten CVJM- Jugendhauses in der Bartholomäusstraße, da in den Schulräumen Räume dafür fehlten. 2005 startete dann die OGS der GGS Friedhofstraße, die VGS-Kinder der GGS Germanenstraße wurden weiter mit betreut.

2006 konnten wir unsere Arbeit der OGS dann in den umgebauten Räumlichkeiten der GGS Germanenstraße beginnen, hinzu kam die OGS der GGS Schützenstraße.

Um die Herausforderungen der Erweiterung der Arbeit stemmen zu können, wurde im Jahr 2006 ein neuer Trägerverein gegründet.

Seit 2009 ist der Verein auch Träger des Betreuungsangebots der Max-Planck-Realschule. Der Verein **„Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen – Nächstebreck e.V.“** begleitet und unterstützt seitdem kontinuierlich die Arbeit der einzelnen Einrichtungen.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



RAHMENBEDINGUNGEN AN DEN SCHULEN

GEBÄUDE UND RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

Die räumliche Ausstattung ist abhängig von der jeweiligen räumlichen Situation in den beteiligten Schulen.

Die Offene Ganztagsgrundschule benötigt ausreichende Räumlichkeiten und ein umfangreiches Angebot an Lehr- und Lernmaterial, Differenzierungsmaterial, Sport- und Spielmaterial, Musikinstrumente, Werk- und Bastelmaterial, Spielgeräte für den Außenbereich, Einrichtungsgegenstände für den Rückzugs- bzw. Ruhebereich usw., um den Erfordernissen gerecht zu werden

Die Ausstattung bietet unseren Kindern die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Spiel-, Beschäftigungs- und Bastelmaterialien, die ihnen zur Verfügung stehen, zu befassen.

Die zusätzlichen Nutzungen der Klassenräume sowie des Schulhofs und der Sporthalle ermöglichen weiteren Raum für Hausaufgabenbetreuung, Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Bewegungsangebote.

Die Übermittagsbetreuung an der Realschule findet in den Klassenräumen und auf dem Schulhof statt, da der Schwerpunkt in der Hausaufgabenbetreuung liegt.

UNSER PERSONAL

Betreuungsarbeit hat eine besondere pädagogische Qualität. Sie muss sich auf eine, bezüglich des Alters und des Entwicklungsstandes sowie der Interessen und der Bedürfnisse, sehr breite heterogene Gruppe einstellen, was pädagogisch geeignetes Personal erfordert.

Unsere Teams setzen sich aus pädagogischen Fachkräften und Betreuungskräften zusammen, die größtenteils langjährig an den jeweiligen Standorten arbeiten. Hinzu kommen Lehrkräfte, Honorarkräfte und außerschulische Kooperationspartner.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird stark durch Beziehungsarbeit geprägt. Hier setzen wir auf verlässliche, konstante Bezugspersonen. Unser Personal ist deshalb täglich vor Ort, die Fach- und Betreuungskräfte in der OGS arbeiten 20 Stunden/Woche, in der Betreuung an der Realschule 12 Stunden/Woche.

Eine hauswirtschaftliche Kraft kümmert sich mit 10 Wochenstunden um die Arbeiten rund ums Mittagessen in der OGS. Der Trägerverein hat eine Fachkraft für Verwaltung eingestellt.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



ELTERNBEITRÄGE

Der monatliche Elternbeitrag für die OGS wird seitens des Stadtbetriebs Schulen der Stadt Wuppertal erhoben und richtet sich nach dem Einkommen der Eltern.

Die Eltern der SchülerInnen schließen einen Vertrag mit dem Stadtbetrieb Schulen für die Dauer des Schuljahrs ab. Wird der Vertrag zum Ablauf des Schuljahres nicht gekündigt, verlängert er sich automatisch um ein weiteres Jahr.

Zum Ende der 4. Klasse endet der Vertrag automatisch.

Zusätzlich fallen Kosten für die Mittagsverpflegung an, die von unserem Trägerverein eingezogen werden.

Zurzeit kostet das Mittagessen monatlich 60 €, Ermäßigungen können beantragt werden.

In der Realschule werden keine Elternbeiträge erhoben, dieses Konzept finanziert sich ausschließlich über das Projekt „Geld statt Stelle“.

VERPFLICHTUNG ZUR TEILNAHME

Die Teilnahme am OGS-Angebot ist an fünf Tagen bis 16 Uhr verpflichtend. In Ausnahmefällen oder bei regelmäßigen Terminen kann es nach Absprache mit der Schul- bzw. OGS-Leitung teilweise eine Befreiung von der verpflichtenden Teilnahme geben.

VERNETZUNG MIT DEM SCHULBETRIEB

Wir sind konzeptionell eng mit den Schulen verbunden. Die Schulleitungen und LehrerInnen stehen in direktem Kontakt mit unseren pädagogischen Mitarbeitern. Hier gilt das Konzept der kurzen Wege.

In regelmäßigen Kooperationsgesprächen zwischen Schulleitungen und Leitungen werden konzeptionelle, pädagogische und organisatorische Informationen ausgetauscht bzw. besprochen.

Die Mitglieder des Vereinsvorstandes nehmen in Abständen an den Gesprächen teil, wenn erforderlich.

An den Grundschulen findet ein wöchentlicher Austausch mit der Schulsozialarbeiterin statt, im akuten Fall auch wesentlich häufiger. An der Realschule werden diese Gespräche nach Bedarf geführt.

Durch persönliche Gespräche mit den Lehrern und der Schulsozialarbeiterin können

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



(mit Erlaubnis der Erziehungsberechtigten) individuelle Informationen über unsere SchülerInnen ausgetauscht werden und so im Bedarfsfall schnell im Interesse aller Beteiligten gehandelt werden.

Unsere Mitarbeiter besuchen die Elternabende der Klassen und präsentieren die OGS am „Tag der offenen Tür“ der Schulen oder die Übermittagsbetreuung an der Realschule am „Grundschultag“.

Wir nehmen an Schulfesten, Flohmärkten, Konzerten etc. teil.

Es finden Hospitationen im Unterricht durch OGS-Mitarbeiter und Besuche von Lehrern im Nachmittagsbereich statt.

Die durch uns betreuten Praktikanten arbeiten im Vormittagsbereich im Schulbetrieb und wechseln nach der Mittagspause in den OGS-Bereich.

Die Offene Ganztagsschule wird bei der Umsetzung von individuellen Förderplanungen bzw. Gesprächsterminen des Jugendamtes mit einbezogen.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



ZIELE DER OFFENEN GANZTAGSGRUNDSCHULE

Die Offene Ganztagsgrundschule wird als Teil des sozialen Lebensraumes der uns anvertrauten Kinder wahrgenommen.

Wir möchten die Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Kindes fördern, dabei spielen das soziale und kulturelle Umfeld eine große Rolle. Kinder kommen mit den unterschiedlichsten Lebensläufen in die OGS. Es gibt Kinder mit normalem oder schwierigem sozialen Hintergrund, Kinder aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen, Kinder mit Fluchtgeschichten oder Kinder mit erhöhten Förderbedarf.

Alle machen gemeinsame Alltagserfahrungen und lernen so spielerisch, miteinander klar zu kommen. Der offene Umgang mit Menschen verschiedener Kulturen, erhöhtem Förderbedarf, unterschiedlichem sozialem Hintergrund und familiärem Umfeld wird so für die Kinder selbstverständlich und im Alltag ständig erweitert.

In der gemeinsamen Zeit im Mittags- und Nachmittagsbereich der OGS wird den Kindern untereinander die Chance gegeben, eine Beziehung einzugehen, aufeinander zuzugehen, sich anzupassen und eine soziale Gruppe zu bilden, in der jeder den Anderen mit seinen Stärken und Schwächen akzeptiert.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll unterstützt werden. Die Berufstätigkeit wird für Eltern immer bedeutsamer, um ihr Leben zufriedenstellend gestalten zu können. Unsere Offene Ganztagschule bietet deshalb eine verlässliche Betreuung in den Ferien und an ausgewählten beweglichen Ferientagen oder bei pädagogischen Konferenzen zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr.

DIES MÖCHTEN WIR ERREICHEN MITTELS:

- strukturiertem Tagesablauf
- gemeinsamen Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung/ Hilfe
- sozialem Lernen im freien Spiel
- besondere Angebote in Form von Arbeitsgemeinschaften
- Förderangebote für Kinder mit Förderbedarf
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Ferienprojekten

Der zeitliche Ablauf orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und an den räumlichen und personellen Möglichkeiten der jeweiligen Betreuungen.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



DAS PÄDAGOGISCHE KONZEPT

In der **Ankommenszeit** gewinnen die Kinder Abstand vom schulischen Alltag, können sich bewegen, mit den Betreuern reden oder frei mit den anderen Kindern spielen.

DAS MITTAGESSEN

Die Mittagsverpflegung ist ein wesentlicher Bestandteil des OGS Konzepts, denn sie ist ein Raum für Begegnungen.

Nach Möglichkeit sollten alle Kinder am gemeinsamen Mittagstisch teilnehmen, denn es wird nicht nur gegessen, sondern hier haben unsere Kinder die Gelegenheit, Beziehungen zu den anderen Kindern zu pflegen oder neu aufzubauen, mit den am Mittagstisch sitzenden Erziehern /Betreuern in Kontakt zu treten und den Schulvormittag oder andere wichtige Angelegenheiten zu erzählen.

Kinder, die keine Mittagsverpflegung gebucht haben, können sich mit ihrem mitgebrachten Essen zu den anderen Kindern setzen und so an der Gemeinschaft teilhaben.

Die Mitarbeiter achten außerdem darauf, dass die Kinder lernen, sich angemessen zu verhalten und grundlegende Tischmanieren zu beachten.

Unsere Kinder freuen sich auf das gemeinsame Mittagessen und verweilen gerne länger am Tisch.

Das Mittagessen wird täglich frisch von der Firma Kochwerk angeliefert und von unserer hauswirtschaftlichen Kraft um 12:00 Uhr, um 12:45 Uhr und um 13:30 Uhr ausgeteilt. Frisches Obst zwischendurch und ein Snackangebot um 14:30 Uhr ergänzen das abwechslungsreiche Mittagessen.

Bei der Erstellung des Speiseplans wird Rücksicht genommen auf die Wünsche der Kinder, auf Vegetarier, Allergiker und auf Mitglieder anderer Glaubensgemeinschaften.

DIE HAUSAUFGABEN UND FÖRDERANGEBOTE

Die SchülerInnen erledigen die Hausaufgaben in der Regel in der Hausaufgabenzeit. Der Gesetzgeber gibt eine Hausaufgabenzeit von bis zu 30 Minuten für die 1. + 2. Klasse und bis zu 45 Minuten für die 3. + 4.Klasse vor.

Die Kinder sind in Jahrgangsgruppen unterteilt und werden von fachkundigem Personal der OGS bzw. von Lehrkräften der Grundschule betreut und unterstützt.

Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf erledigen ihre Hausaufgaben in einer Kleingruppe.

Individuelle Förderangebote erfolgen in Abstimmung mit der Grundschule während der OGS Zeit. Auch hier findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Betreuungs- und Lehrpersonal statt.

Zwischen den Lehrern und den OGS-Kräften wurde ein System von Zeichen auf dem Hausaufgabenplan vereinbart, welches eine schnelle, zeitnahe Kommunikation ermöglicht.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



Kinder können ihre Hausaufgaben immer nur im Rahmen ihrer Fähigkeiten erledigen. Die Ganztagschule kann dabei durch eine klare Struktur Unterstützung bieten, indem den Schülerinnen und Schülern eine feste Zeit, ein Raum, und eine ruhige, angemessene Atmosphäre geboten werden.

Wir unterstützen unsere Kinder bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben, helfen über Stolpersteine hinweg, können jedoch keine Nachhilfe oder vollständige Kontrolle der Hausaufgaben leisten.

Oft schaffen es die Kinder trotzdem nicht, ihre Aufgaben komplett zu erledigen.

Deshalb ist es wichtig, dass sich die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ihrer Verantwortung bewusst sind und abschließend für die vollständige Erledigung der Hausaufgaben sorgen.

DIE FÖRDERNDE BETREUUNG

Unsere OGS bietet den Kindern abwechslungsreiche, altersgemäße und den unterschiedlichen Interessen entsprechende Beschäftigungsangebote.

Sportliche Betätigung und Bewegungsangebote drinnen und draußen, kreative Angebote, gemeinsames Singen, Spielen, Feiern und Kochen ergänzen den OGS-Tag.

Wir orientieren uns in der Umgebung durch Ausflüge, im Rahmen von Arbeitsgruppen und Projekten und vor allem in den Ferienprojekten.

Ausreichend Zeit und Gelegenheit für selbst bestimmte Aktivitäten gehören selbstverständlich auch dazu. Hier lernen die Kinder in einer größeren Gruppe angemessen miteinander umzugehen, einander zu helfen und Rücksicht zu nehmen und auch Kinder mit Handicap zu integrieren.

Wir möchten die SchülerInnen ermuntern, Konfliktlösungskompetenzen zu entwickeln, in denen Konflikte benannt und Lösungsstrategien entwickelt werden und in gemeinsamen Runden gelernt wird, Gefühle zu benennen und so die verbale Ausdrucksfähigkeit für Gefühle und Stimmungen zu erweitern.

Der offene Umgang der Kinder mit Menschen verschiedener Kulturen, sozialem Hintergrund und familiären Umfeld ist für die Kinder selbstverständlich und wird im Alltag ständig erweitert.

ERRGÄNZENDE ANGEBOTE

Wir möchten die Neigungen und Begabungen unserer Kinder fördern und die Kinder durch ein vielfältiges Angebot an verschiedene Freizeitaktivitäten heranzuführen.

Die unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften finden in der Regel nach der Hausaufgabenzeit statt und werden von Betreuungskräften, Lehrkräften und externen Fachkräften angeboten.

Die Kinder wählen ihre AG frei nach eigenem Interesse. In der Schnupperstunde können sie ihre Wahl überprüfen und übernehmen so Verantwortung für ihre Entscheidung.

Die AGs decken sportliche, musische, kreative und freizeitpädagogische Themen ab und orientieren sich an der Entwicklung und den Bedürfnissen der Kinder.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



Die Teilnahme ist nach der Anmeldung für einen definierten Zeitraum verbindlich, in der Regel für die Zeit zwischen den Schulferien.

AG-Angebote in den Einrichtungen:

Sportliche Angebote:	Fußball, Ballsport, Judo, Hip-Hop
Musische Angebote:	Musikunterricht Flöte, Chor
Künstlerische Angebote + Angebote für die Feinmotorik:	Kunst AG, Bastel AG
Umwelt und Natur:	Experimente AG
Selbstwahrnehmung:	Mädchen AG, Jungen AG, Yoga
Lese-und Sprachförderung:	Lesekoffer (Besuch der Stadtbibliothek mit Lesepaten)
Gesundheit+ Ernährung:	Koch AG
Sonstiges:	Schach AG

Regelmäßige Spiel- und Bewegungsangebote wie Tischtennis, Seilchenspringen, Wettlauf oder Gruppenspiele, freies Fußballspiel, Malen mit Straßenkreide etc. werden je nach Wetter auf dem Schulhof und/oder in der Turnhalle von den Betreuern und den Kindern initiiert.

Es stehen den Kindern auf dem Schulhof auch Fahrzeuge wie Roller oder Kettcars etc. zur Verfügung.

Bei besonders schönem Sommerwetter erfreuen sich Wasserschlachten auf dem Schulhof großer Beliebtheit.

Auf Wunsch der Kinder gibt es unterschiedliche Bastel- oder Handarbeitaktionen. Es wird unter anderem gemalt, ausgeschnitten, gehäkelt und es werden Freundschaftsbänder geknüpft.

Gesellschaftsspiele wie Mensch-ärgere-dich-nicht, Halli-Galli, Uno usw. stehen vor und nach der Hausaufgabenzeit frei zur Verfügung und werden von den Kindern und Betreuern gerne und ausdauernd miteinander gespielt.

Es wird vorgelesen bzw. miteinander gelesen.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



UNSERE FERIENPROJEKTE

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf unseren Ferienprojekten.

Während der Ferienbetreuung können die Kinder die OGS anders erleben, da der Tagesablauf offener ist als im Schulalltag und Raum für projektorientierte Angebote zur Verfügung steht.

Hier erweitern wir für viele Kinder ihren Sozialraum durch den Besuch außerschulischer Bildungs- und Freizeitangebote.

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien gestalten wir ein buntes Programm aus Museumsbesuchen in der Region, Bergwerkmuseum, Sternwarte, Industriemuseen, Kunstmuseen etc. und erlebnispädagogischen Ausflügen (Treffen mit dem Falkner, Indoorspielplatzbesuche etc.).

Wir erkunden zu Fuß unsere mittelbare und unmittelbare Umgebung,

Ergänzt wird das Programm durch Hobbygruppen (Kochen/Backen, Basteln, Bewegungsangebote Turnhalle/ Schulhof), Gruppenspiele wie z.B. einer Hausralley oder Schnitzeljagden.

Ein gemeinsames Mittagessen, bzw. Lunchpakete gehören jeden Tag dazu.

ORIENTIERUNG IM STADTTEIL

Durch die Erkundung von außerschulischen Institutionen wird der Handlungsspielraum und Erfahrungshorizont der Kinder erweitert.

Bei Besuchen auf den umliegenden Spielplätzen, der Stadtbibliothek, des CVJM Jugendhauses oder der Nordbahntrasse, des Bergischen Plateaus, in Projekten von Praktikanten zum Schul- und Wohnumfeld erwerben die Kinder eine geografische Orientierung und erfahren, wie sie Freizeit selbständig im nachschulischen Bereich verbringen und so ihren Sozialraum erweitern können.

In einem Projekt hat z.B. eine Gruppe von Viertklässlern eine eigene Karte des Stadtteils mit ihren Lieblingsorten und Freizeitmöglichkeiten erstellt. Außerdem wurden die Wege zu den örtlichen weiterführenden Schulen erkundet und eingetragen. Die Ergebnisse des Projekts wurden anschließend den anderen Kindern der OGS vorgestellt und die erstellte Karte aufgehängt. Fotos ergänzten diese Karte. In den Schulferien werden alle zu Fuß erreichbaren Freizeitmöglichkeiten, insbesondere die Spiel- und Sportplätze, erkundet.

Chor- oder Flötenkonzerte finden in benachbarten Institutionen wie Altenheimen etc. statt.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



PARTIZIPATION

PARTIZIPATION KINDER

KINDERKONFERENZ

In der Kinderkonferenz können Kinder ihre aktuellen Fragen, Probleme und Wünsche einbringen. Sie bietet Raum für freie Meinungsäußerung, Kritik und Wünsche und gibt ihnen so eine Möglichkeit der Mitbestimmung, Teilhabe und Mitverantwortung im OGS-Alltag.

GEMEINSAMES ERARBEITEN VON REGELN

In Jahrgangsgruppen besprechen die Kinder ihre Vorstellungen von Regeln des OGS-Tages und auch mögliche Konsequenzen, wenn die Regeln nicht eingehalten werden.

Das Ergebnis wird verschriftlicht und über Delegierte in eine Arbeitsgruppe weitergegeben. Dort werden die Ergebnisse ausgewertet und besprochen und auf Plakaten festgehalten.

Nach Möglichkeit binden wir unsere Kinder in die Auswahl des Mittagessens ein und berücksichtigen ihre Wünsche bei der Wahl der Ausstattung, bei Spielen und Projekten.

PARTIZIPATION ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit im Rahmen von Elternabenden, regelmäßigen Elternsprechstunden und kurzfristigen Gesprächsterminen am Alltag ihrer Kinder in der OGS teilzuhaben.

Wir führen mit ihnen Konfliktgespräche und Entwicklungsgespräche oder informieren sie über den OGS-Alltag.

In diesen Gesprächen können wir den Erziehungsberechtigten auch Hinweise auf die unterschiedlichen Hilfsangebote der Jugendhilfe geben oder einen Termin mit der Schulsozialarbeiterin vermitteln.

Außerdem können sich Eltern/ Erziehungsberechtigte an uns wenden, wenn sie Probleme mit dem Ausfüllen von Formularen haben oder wenn sie allgemein Fragen zu organisatorischen Dingen haben.

Eltern sind willkommen bei der Gestaltung des OGS-Tages, gerne in Form von Arbeitsgemeinschaften.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



BETEILIGUNG AUSSERSCHULISCHER PARTNER

Der Verein "Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V." ist auf Grund seiner Entstehungsgeschichte stark im Stadtteil Wichlinghausen verwurzelt.

Es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem CVJM-Jugendhaus und der evangelischen Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck statt.

Wir wollen die Kinder und Jugendlichen an Angebote der Kirchengemeinde heranzuführen (hier in erster Linie die Angebote des Jugendhauses) und versuchen, Jugendliche für die Ferienfreizeiten und eventuell für die OT („Offene Tür“) oder die verbandliche Jugendarbeit in Jugendgruppen zu interessieren.

Die Kinder- und Jugendbibliothek Wichlinghausen bietet mit regelmäßigen Besuchen und Vorleseaktionen einen wichtigen Anlaufpunkt für unsere Einrichtungen.

Wir kooperieren mit der örtlichen Jugendhilfe, unterstützt durch die jeweiligen Schulsozialarbeiter der Schulen.

Übungsleiter aus den umliegenden Sportvereinen führen diverse AGs wie Fußball, Ballsport, Judo, Hip-Hop, Schach. etc. durch. Die Teilnahme an stadtweiten Fußball- und Schachturnieren gehört auch dazu.

Es wird mit den Kindern gekocht und gebacken, angeleitet durch eine Honorarkraft.

In den Ferienprogrammen nehmen wir die Angebote des historischen Zentrums, des Von-der-Heydt-Museums, der Wuppertaler Stadtwerke, des Wuppertaler Zoos, der Sternwarte, des Bergbaumuseums etc. wahr.

Die Erzieherausbildung der Schulen Kohlstraße/Straßburger Straße wird von uns durch die Betreuung von Praktikanten und Praktikantinnen unterstützt.

Schülerpraktikanten und -praktikantinnen sind oft Jugendliche, die vor Jahren selber bei uns in der OGS betreut wurden. Sie können ihr Praktikum bei uns absolvieren.

Das Gleiche gilt für die Gesa (gemeinnützige Gesellschaft für Entsorgung, Sanierung und Ausbildung mbH), deren Praktikanten aus den Sprachkursen auch bei uns Platz finden.

Die, ebenfalls durch die Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V. erfolgende, nachschulische Betreuung (13 Plus S) der Max-Planck-Realschule ermöglicht vielen Kindern einen fließenden Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



KINDER FORDERN UNS HERAUS

Wir nehmen Kinder grundsätzlich als zielgerichtet, wertorientiert und plangeleitet wahr.

Ihre Binnenperspektive muss ernst genommen werden.

In unserem Stadtteil Wichlinghausen mit seiner vielfältigen und multikulturellen Bevölkerungsstruktur, seinen großen sozialen Unterschieden und eben auch Problemen werden Kinder in den verschiedensten sozialen Gefügen groß und erleben und erlernen entsprechend unterschiedliche Beziehungsmuster.

Das hat natürlich großen Einfluss auf den Gruppenalltag der OGS.

WIE GEHEN WIR DAMIT UM?

Unser strukturierter Tagesablauf bietet allen Kindern einen festen Orientierungsrahmen.

Unter anderem beim gemeinsamen Mittagessen wird wichtige Beziehungsarbeit geleistet. Indem die Kinder von ihren Erlebnissen des Schulalltags erzählen können, vertiefen sie die Beziehungen zu den anwesenden Betreuern.

Eine gute Beziehungsarbeit hilft wesentlich in konkreten Konfliktsituationen. Die Betreuer werden ernster genommen, wenn sie bei Auseinandersetzungen mit deutlichen Worten den Kindern die Regeln aufzeigen, die gemeinsamen Werte benennen und Konsequenzen ankündigen.

Gute Erfahrungen haben wir damit gemacht, die betroffenen Kinder in einer ruhigeren Zeit noch einmal zusammen zu holen und in Klärungsgesprächen das Geschehene aufzuarbeiten. Die Kinder haben dann die nötige Zeit und Ruhe, den Konflikt oder Regelverstoß zu reflektieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. Wir erarbeiten gemeinsam Zielvereinbarungen und auch Arbeitsbündnisse.

In besonders schwierigen Situationen kommt es zu Elterngesprächen, Austausch mit der Schulleitung und dem Träger, gemeinsamen Absprachen und als letzte Konsequenz in Einzelfällen zu Beurlaubungen und Ausschluss aus der Betreuung.

Dies ist aber nur das allerletzte Mittel.

Unser Ziel ist es, den uns anvertrauten Kindern einen sicheren Raum zu bieten, ihre Sorgen und Nöte ernst zu nehmen und die unterschiedlichen Voraussetzungen, die sie mitbringen, zu berücksichtigen.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



DIE SCHULEN

OGS der GGS Friedhofstraße

In der OGS der GGS Friedhofstraße werden drei OGS Gruppen mit bis zu 81 Kindern betreut. Hinzu kommen bis zu 10 VGS-Kinder.

Die OGS findet in den Räumen des CVJM-Jugendhauses statt, dass ganz in der Nähe der Grundschule Friedhofstraße liegt.

Die jüngeren Kinder werden von der Schule abgeholt, die älteren legen den Weg selbständig zurück.

Nach dem Brand unseres Jugendhauses im Jahre 2015 konnten wir durch die Hilfe und Unterstützung vieler Menschen erfahren, wie stark wir mit unserer Arbeit im Stadtteil Wichlinghausen bekannt und vernetzt sind.

Das CVJM-Haus in der Bartholomäusstraße wird zurzeit zügig wieder aufgebaut und steht voraussichtlich im ersten Quartal 2018 auch der OGS wieder zur Verfügung.

ZEITLICHER ABLAUF

Ankommenszeit: ab 11:30 Uhr,

Mittagessen ab 12:45/13:30 Uhr,

Hausaufgaben ab 14:10 Uhr für die Klassen 2-4 in den Räumen der Grundschule,
ab 12:00 Uhr für die Klasse 1 in den Räumen des Jugendhauses,

Arbeitsgemeinschaften nach den Hausaufgaben,

Freizeitpädagogische Angebote und freies Spiel in der hausaufgabenfreien Zeit,
freitags Kinderkonferenzen und Gesprächsrunden nach Bedarf.

OGS der GGS Germanenstraße

Auch die OGS der GGS Germanenstraße verfügt über drei OGS-Gruppen mit bis zu 81 Kindern und bis zu 10 VGS Kindern.

Hier erfolgt die OGS Arbeit in den Räumen der Gemeinschaftsgrundschule Germanenstraße, wo uns zwei Gruppenräume, eine Küche und eine Mensa, der Schulhof und die Turnhalle zur Verfügung stehen.

Die GGS Germanenstraße arbeitet nach dem Prinzip des "Gemeinsamen Unterrichts behinderter und nichtbehinderter Kinder", ein Teil der Kinder wird auch im Offenen Ganztag betreut.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



ZEITLICHER ABLAUF

Ankommens Zeit ab 11:30 Uhr bzw. 11:40 Uhr,
Mittagessen ab 12:00 Uhr (12:45/13:30 Uhr),
Hausaufgaben ab 13:45 Uhr/ ab 14:00 Uhr,
Snackangebot ab 14:30 Uhr,
Arbeitsgemeinschaften nach den Hausaufgaben ab 14:30 Uhr,
Freizeitpädagogische Angebote und freies Spiel von 14:45 Uhr bis 15:30 Uhr,
Gemeinsames Aufräumen ab 15:30 Uhr,
Abschlusskreis ab 15:45 Uhr.

Max-Planck-Realschule

Zur Realschule:

Seit 2009 betreuen wir in der Realschule Max-Planck die Mittagspause der Erprobungsstufe. In den ersten Jahren fand nur ein Kioskbetrieb statt und ein Spielraum wurde beaufsichtigt. Im Laufe der Zeit wurde der Wunsch der Eltern und der Schule größer, den Schwerpunkt auf eine Hausaufgabenbetreuung zu legen. Mit dem Umzug aus der Meininger Straße zurück ins Schulzentrum Ost wurde die Mittagsbetreuung umstrukturiert. Ein Kioskbetrieb findet nicht mehr statt. Die Jahrgänge 5 und 6 konnten im Anschluss an den Unterricht bei uns vorbeikommen und Hausaufgaben machen. Dieses Angebot wurde in den letzten Jahren erweitert und verbindlicher gestaltet.

Heute:

Wir betreuen mittlerweile 60 Kinder des 5. Jahrgangs und 20 Kinder des Jahrgangs 6.

An den Tagen Montag – Donnerstag steht die Betreuung in der Zeit von 12.15 – 15.15 Uhr verbindlich im Modulbau der Realschule zur Verfügung.

Für die Betreuung stehen zurzeit 5 festangestellte Mitarbeiter zur Verfügung, die durch zwei Übungsleiter unterstützt werden. In der Zeit der Betreuung findet eine halbstündige Pause statt, die entweder auf dem Schulhof oder im Spielraum verbracht werden kann. In der Zeit von 14-15 Uhr werden dann in festen Klassen die Hausaufgaben unter Aufsicht der Betreuer erledigt.

Mit der Betreuung in der Realschule gelingt es uns, auch Kinder und Jugendliche nach der Grundschulzeit zu erreichen. Eine wichtige Aufgabe aller Mitarbeiter ist es, Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



Wir helfen den Eltern mit der Betreuung und gleichzeitig den Kindern, denen zu Hause nicht geholfen werden kann.

Durch regelmäßige Gespräche stehen wir in engem Kontakt zur Schulleitung und den Klassenlehrern. Auf Wunsch stehen wir auch für Elterngespräche zur Verfügung.

Ausblick

In den nächsten Jahren würden wir gerne unsere OGS flexibler gestalten, indem die Öffnungszeiten für berufstätige Eltern ausgeweitet werden könnten.

Zukünftig möchten wir unsere Arbeit in folgenden Bereichen intensivieren:

- Digitalisierung
die Lebenswelt der Schüler und auch aller anderen Beteiligten ist schon schon lange digital. Wir wollen diese Technik auch, wo es Sinn macht, in der OGS nutzen. Dazu bedarf es funktionierender Internetzugänge.
- Transparenz (Elternräte OGS)
Gerne hätten wir eine Elternvertretung als Bindeglied zwischen Eltern und OGS.
- ehrenamtliche Elternarbeit bei Ausflügen, Veranstaltungen
- Ehrenamt allgemein
- AGs
- räumliche Ausstattung (Snoozelraum)

Wir evaluieren unser Konzept stetig, um es immer wieder den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen anzupassen.

Konzept des Vereins

"Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V."



KONTAKTINFORMATIONEN

Diakonische Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V.

Westkotter Straße 183b	42277 Wuppertal
Verwaltung	Frau Hering
Telefon	0202 97649832
Email	verwaltung@dvf-kiju.de

OGS Friedhofstraße im CVJM-Jugendhaus

Westkotter Straße 183b	42277 Wuppertal
Leitung	Frau Scheffel
Telefon	0202 2502240
Email	ogs-friedhofstrasse@dvf-kiju.de
Homepage	http://www.gs-friedhofstrasse.de/

OGS Germanenstraße

Germanenstraße 36/38	42277 Wuppertal
Leitung	Frau Schmitz
Telefon	0202 2504878
Email	ogs-germanenstrasse@dvf-kiju.de
Homepage	http://www.grundschule-germanenstrasse.de/

Max-Planck-Realschule

Max-Planck-Straße 10	42277 Wuppertal
Leitung	H.Spilker
Email	mpr@dvf-kiju.de
Homepage	http://mpr-wuppertal.de/

